

# LAZARUS<sup>®</sup>

Österreichs Fachzeitschrift für Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege  
**Newsletter Nr. 3-2005**

(ISSN-1024-6908)

20. Jahrgang – 23. Jänner 2005

**Alle früheren Ausgaben sind im PflegeNetzWerk [www.lazarus.at](http://www.lazarus.at)  
(LAZARUS-Symbol auf der Startseite) als Download verfügbar !**

**Hilfreiche Datenbank:**

## **HANDYNET Österreich**

Die Datenbank HANDYNET erleichtert dem betroffenen Personenkreis und Beratungseinrichtungen den Überblick über das vielfältige Angebot an technischen Hilfsmitteln und ermöglicht Preisvergleiche. Sie informiert über Organisationen, die beratend für Menschen mit Behinderungen tätig sind und zeigt einen Überblick über Alten- und Pflegeheime. Die Datenbank erscheint seit 2002 im Internet und wird vier Mal jährlich aktualisiert. Eine integrierte Suchmaschine erleichtert die Navigation. Die Datei "Technische Hilfen" dokumentiert die technischen Hilfsmittel wie folgt:

- Klassifizierung (Norm ISO 9999) und Einteilung der Hilfsmittel nach Allgemein- und Lebensbereichen, nach Marken, Design für Kinder
- Technische Beschreibungen (Maße, Material, Funktion, Zubehör)
- Angabe von Richtpreisen und Lieferanten sowie Produktabbildungen.

Die Datei "Organisationen" enthält Händler, Organisationen, Vereine usw., die im Dienste der behinderten und pflegebedürftigen Menschen tätig sind:

- Art der Organisation (Behörde, Selbsthilfegruppe, Verein, Händler/Firma)
- Arbeitsbereich und Aktivitäten, Adressen- und Kontaktinformationen
- Zielgruppen hinsichtlich der Behinderungsart und der Altersstufen

In der Datei "Pflegeheime" sind die Alten- und Pflegeheime Österreichs nach Bundesländer und Orte gegliedert. Sie gibt Auskunft über Aufnahmebedingungen und Bettenzahl, Lage und Ausstattung des Heimes, Kosten, Verpflegung und sonstige Dienstleistungen, Therapieangebote und ärztliche Betreuung, Freizeitangebote und die Angabe, ob Haustiere, eigene Möbel etc. möglich sind (<http://handynet-oesterreich.bmsg.gv.at>).

\* \* \*

Unser „Arnie“ - gnadenloser Polit-Terminator?

## Todesstrafe und Pflegepersonalkürzungen ...

Das rigorose Sparprogramm für Kalifornien fordert dem Gouverneur aus Österreich zweifellos harte Entscheidungen ab – doch ist auch Augenmaß gefordert: Der massive **Abbau von Pflegepersonal** in den Spitälern (gesetzlich festgelegte Mindestzahl) hat in den letzten Tagen bereits erste Protestdemonstrationen der Betroffenen ausgelöst. Es scheint der Beginn eines Sozialabbaus zu sein, denn Arnold Schwarzenegger fährt einen ultrakonservativen Budgetkurs: Keine Steuererhöhungen (nützt vor allem den Reichen), dafür massive Kürzungen bei Bildung, Gesundheit und Soziales.

Noch fragwürdiger erscheint jedoch eine andere Entscheidung des Terminators: In seinem Profilierungsbestreben (für eine Kandidatur zum US-Präsidenten 2008?) folgt er dem Beispiel von George W. Bush, der sich als Gouverneur von Texas (mit 337 die meisten exekutierten Todesurteile) zweifelhaft „bewährt“ hat und jetzt verlogene (Öl-) Kriege „für Demokratie und Menschenrechte“ führt. Arnie lehnte erstmals ein Gnadengesuch ab, das Todesurteil wurde am Mittwoch mittels Giftspritze vollstreckt. Müssen wir uns als Österreicher für den Arnie-Export schämen ..?

\* \* \*

**NÖ. Hilfswerk - Neues Angebot:**

## Ehrenamtliche Besuchsdienste schenken Zeit

Unter dem Motto „Zeit schenken“ widmet sich die Hilfsorganisation dem Aufbau eines landesweiten, ehrenamtlichen Besuchs- und Begleitdienstes für alte Menschen, die alleine leben und von Vereinsamung (Stichwort: „sozialer Tod“) bedroht sind. Derzeit sind in NÖ. bereits rund 100 Menschen beteiligt, diese werden an der Akademie des NÖHW speziell geschult und sind auch versichert. Interessent/inn/en können sich unter Tel.: 0676-878771001 (Fr. Karin Zeiler-Fidler, für NÖ-Süd) oder unter Tel.: 0676-878772002 (Fr. Edith Tanzer, für Region NÖ-Nord) melden. Nähere Infos unter E-mail: [petra.satzinger@noe.hilfswerk.at](mailto:petra.satzinger@noe.hilfswerk.at) sowie unter [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at) .

\* \* \*

**Erstmals Sonderausbildung:**

## Psychiatrische Pflege in Lienz

Aufgrund der großen Nachfrage beginnt am **1. April 2005** in den Räumlichkeiten des Öst. Roten Kreuzes in Lienz die SAB in der Psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege. Die einjährige Sonderausbildung dauert bis zum 31. März 2006 und wird vom Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe durchgeführt ( [www.azw.ac.at](http://www.azw.ac.at) ). Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2005.

„Diese Ausbildung wurde ins Leben gerufen, um für die künftige psychiatrische Station am Bezirkskrankenhaus Lienz das (zusätzlich) geschulte Pflegepersonal bereitstellen zu können“, erklärt AZW-Direktor Mag. Walter Draxl, M.Sc. „sowie auch

den Bedarf der regionalen Pflegeheime und Pflegedienste abdecken zu helfen“. Weitere Infos zum Ortstarif: 050/8648-3105, E-mail: [manuela.krusch@azw.ac.at](mailto:manuela.krusch@azw.ac.at)

\* \* \*

## **Kongress – 3. – 4. Juni, Bern, Schweiz:** **Angewandte Pflegeforschung**

Der 2. Int. Kongress für Angewandte Pflegeforschung lädt Sie am 3.-4. Juni 2005 in die Schweiz nach Bern ein. Mit dem Leitgedanken „Evidence Based Nursing (EBN) – von der Idee zur Praxis“ stellt der Kongress ein Thema in den Mittelpunkt, das in der Pflegewissenschaft und der praktischen Pflege immer mehr an Bedeutung gewinnt. Ziel des Kongresses ist es, aktuelle Entwicklungen und Trends im deutschsprachigen Raum und international aufzuzeigen. Dabei stehen die Relevanz von EBN sowie die Umsetzung von wissenschaftlich belegten Ergebnissen und Programmen für die praktische Pflege im Vordergrund.

ReferentInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentieren ihre Beiträge bei parallelen Vortragsveranstaltungen und Workshops. Die Anmeldung ist bereits jetzt zum Frühbuchertarif möglich. Darüber hinaus können im Rahmen des Call for Abstracts noch eigene Beiträge bis **spätestens 15. Februar 2005** in den folgenden Kategorien eingereicht werden:

1. EBN Praxis – die Idee ( z. B. Theorie–Praxis-Transfer, praktische Beispiele, Assessments, Interventionen, Schulungsprogramme)
2. EBN Praxis – die Organisation / Strukturen (z.B. wie ist EBN organisiert auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene)
3. Entscheidungen treffen in der EBN Praxis (z.B. ethische und/oder juristische Vertretbarkeit von EBN Ergebnissen)
4. Verantwortung in der EBN Praxis (z.B. aus politischer und/oder gesundheitsökonomischer Sicht)

Wissenschaftlicher Beirat: Heike Geschwindner (Zürich), Hermann Brandenburg (FB Pflege der KFH Freiburg), Andreas Lauterbach (Fachzeitschrift PrInternet), Herbert Mayer (Universität Witten-Herdecke, FB Pflege), Christine Rungg (Innsbruck), Virpi Hantikainen (Inselspital Bern), Christoph Abderhalden (UPD Bern), Rebecca Spirig (Universität Basel), Silvia Käppeli (Universitätsspital Zürich), Dorothea Gross (Wien)

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an: Andreas Lauterbach, Tel.: ++49 (0)6402-508612, E-mail: [alauterbach@printernet.info](mailto:alauterbach@printernet.info)

\* \* \*

## **„Still-Wunderland“ Norwegen:** **Stillen – Lust statt Last**

Als „Musterland“ in Sachen Stillförderung gilt Norwegen: Dort werden 80 Prozent der Babys im Alter von 6 Monaten noch gestillt, in Deutschland hingegen nur mehr 48%.

Nachdem die Zahl der im 6. Kindesmonat noch stillenden Mütter in Norwegen – durch „Medikalisierung“ der Geburt, hospitalisierte Mutter-Kind-Trennung und jederzeit verfügbare Flaschenmahlzeit - auf alarmierende 30% gesunken war, folgte in den Siebzigerjahren die Trendwende: Gemeinsam mit Firmen und Arbeitgebern schuf die Regierung bessere Rahmenbedingungen für stillende Mütter, und die öffentliche Meinung wandelte sich zu einem neuen mütterlichen Selbstverständnis – Stillen als Lust statt Last (interessante Abstracts zum Thema finden Sie z.B. als Download unter [www.bfr.bund.de/cm/235/Abstractband.pdf](http://www.bfr.bund.de/cm/235/Abstractband.pdf) ).

Der Verband der Still- und LaktationsberaterInnen Österreichs (VSLÖ) bietet auch heuer wieder interessante Veranstaltungen:

Fachtagung „Stillfreundliches Krankenhaus“: 28. Feber 2005, Wels, OÖ.

VSLÖ-Stillkongress: 20. – 21. Mai 2005 in Alpbach, Tirol. Nähere Info: [www.stillen.at](http://www.stillen.at)

\* \* \*

### **Eine erfüllte, erfolgreiche Woche wünscht Ihnen**

Erich M. Hofer  
Chefredakteur

(Impressum: siehe [www.lazarus.at/Impressum](http://www.lazarus.at/Impressum) )

Jede(r) Interessent(in) kann sich einfach selbst auf der Homepage [www.lazarus.at](http://www.lazarus.at) in die Newsletter-Adressliste eintragen. Bitte unterstützen Sie unsere online-Fachzeitschrift und leiten Sie diesen Newsletter an möglichst viele Kolleg(inn)en und Mitarbeiter(innen) in Ihrem Haus(-Intranet) weiter ! - Danke.

News, Fachartikel, Stellen- und Bildungsangebote usw. mailen Sie bitte an:  
[office@lazarus.at](mailto:office@lazarus.at)

Dieser Newsletter ist Teil von LAZARUS-online und daher kein SPAM und keine unerwünschte Werbeaussendung im Sinne § 103 E-Commerce-Gesetz.. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte einfach unter E-mail: [office@lazarus.at](mailto:office@lazarus.at) mit Betreff „Abmeldung“ ab.